Mercedes R 63 AMG – Druckzelle in Serie

Die titangraue Vision eines Familienvans für Vollgas-Väter hatte bereits im letzten Herbst auf der Frankfurter IAA für erhöhten Speichelfluss gesorgt – zur Chicago Auto Show reist Mercedes AMG nun mit der Serienversion im Gepäck: Der brandneue R 63 AMG Grand Sports Tourer generiert aus einem 6,3-Liter-V8-Motor ganze 510 PS Leistung und 630 Newtonmeter Drehmoment. Mit hochkarätiger Technik, avantgardistischem Erscheinungsbild und extravagantem Interieur verspricht die hochgerüstete R-Klasse nicht nur einen – in ihrem Segment konkurrenzlos – sportlichen Fahrspaß, sondern auch großzügige Platzverhältnisse und ungewöhnlichen Komfort für bis zu sechs Passagiere.

Wie die Serienversion der neuen Mercedes-Benz R-Klasse, die in diesen Tagen bei den Niederlassungen und Vertriebspartnern von Mercedes-Benz erscheint, ist auch der neue R 63 AMG mit kurzem und langem Radstand erhältlich. Der R 63 AMG mit kurzem Radstand beschleunigt in 5,0 Sekunden aus dem Stand bis Tempo 100, der lange R 63 AMG braucht dafür 5,1 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beider Versionen wird bei 250 km/h elektronisch begrenzt. Die Kraftübertragung übernimmt die AMG Speedshift 7G-Tronic mit Lenkradschalttasten, Direct-Select-Wählhebel und drei Fahrprogrammen. Die Kombination aus Allradantrieb mit einer Kraftverteilung von 40 zu 60 Prozent zwischen Vorder- und Hinterachse, AMG Sportfahrwerk mit Luftfederung Airmatic mit Niveauregulierung und adaptivem Dämpfungssystem erlaubt optimale Fahrsicherheit und – je nach Fahrerwunsch – auf Knopfdruck eine dynamische oder komfortable Fahrweise. Für kürzeste Bremswege steht die groß dimensionierte AMG Hochleistungsbremsanlage ein.

Sowohl Exterieur als auch Interieur wurden bei AMG exklusiv gestaltet. Neu gestaltete Front- und Heckschürzen im typischen AMG Look, die zwei verchromten Doppelendrohre der AMG Sport-Abgasanlage und abgedunkelte Rückleuchten in Sportoptik sollen Dynamik vermitteln. Einen klaren Hinweis auf die fahrdynamischen Qualitäten des R 63 AMG geben die „6.3 AMG“-Schriftzüge auf den vorderen Kotflügeln. 20-Zoll AMG-Leichtmetallräder im Fünf-Speichen-Design mit 265/45 R 20 Breitreifen rundum verleihen der Seitenansicht eine markante Note. Als erster Mercedes-Benz ist der R 63 AMG optional auch mit 21-Zoll-großen AMG-Leichtmetallrädern lieferbar.

Das Interieur des R 63 AMG beeindruckt das sportliche Klientel durch großzügige Platzverhältnisse, exklusive Ausstattung und hohe Wertanmutung. Sportwagenflair vermitteln die AMG Sportsitze vorn, Nappalederpolster mit Alcantara-Einsätzen auf allen Sitzen, Zierteile in Aluminium Schwarz, das AMG Ergonomie-Sportlenkrad mit Schalttasten sowie das AMG Kombi-Instrument mit AMG Hauptmenü und Racetimer.

Europapremiere feiert der Mercedes-Benz R 63 AMG auf dem kommenden Genfer Salon. Die Markteinführung des R 63 AMG startet im Herbst 2006 – vorerst in den USA. Einen genauen Europa-Starttermin und konkrete Preise nennt DaimlerChrysler bisher noch nicht.

Text: Jan Baedeker
Fotos: DaimlerChrysler

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
Jetzt kostenlos abonnieren!

Galerie

Mercedes R 63 AMG – Druckzelle in Serie

Mercedes R 63 AMG – Druckzelle in Serie

Mercedes R 63 AMG – Druckzelle in Serie

Mercedes R 63 AMG – Druckzelle in Serie

Hide gallery
Hide gallery
Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/mercedes-r-63-amg-%E2%80%93-druckzelle-serie
© Classic Driver. All rights reserved.